

Kunst und Forschung in Buchform: Publikationen zu Karl Blossfeldt (Fotografie), Leonardo da Vinci (Untersuchungen zum Vogelflug), Jitka Hanzlova (Porträts) im Verlag Schirmer/Mosel 2001

Schirmer/Mosel Verlag. AN STÄNDIGES UND ZENTR. LES.

9. Mai 01

Kunst-Blicke über fünf Jahrhunderte

Ob Leonardo da Vinci, Karl Blossfeldt oder Jitka Hanzlova – Kunstschaffende waren und sind oft Forschende. Der Münchner Verlag Schirmer/Mosel macht sie zu spannenden Buchthemen.

azw. Der in München domizilierte Buchverlag Schirmer/Mosel gehört zu den wichtigen deutschen Häusern für nichtalltägliche Kunstbuchpublikationen. Während sich die grossen wie Cantz, DuMont und Taschen den grossen wie Picasso, Klee & Co. widmen, ist Schirmer/Mosel sowohl im Historischen wie im Zeitgenössischen auf das Andere spezialisiert; manchmal als Allein-Editor, zuweilen in Zusammenarbeit mit Museen und Kunsthäusern.

In den letzten Monaten erschien unter anderem ein deutsch-italienischer Breitformatband von 110 Seiten über die Studien von Leonardo da Vinci zum Flug der Vögel respektive der daraus abgeleiteten Flugmaschinen. Dabei geht es Autorin Marianne Schneider nicht um eine Interpretation aus heutiger Sicht, sondern um eine fotografische Reproduktion der einzelnen Seiten des zwischen 1486 und 1515 entstandenen Codex «Sul volo degli ucelli» mit einer detailgetreuen, aber auf Lesbarkeit hin ergänzten Übersetzung.

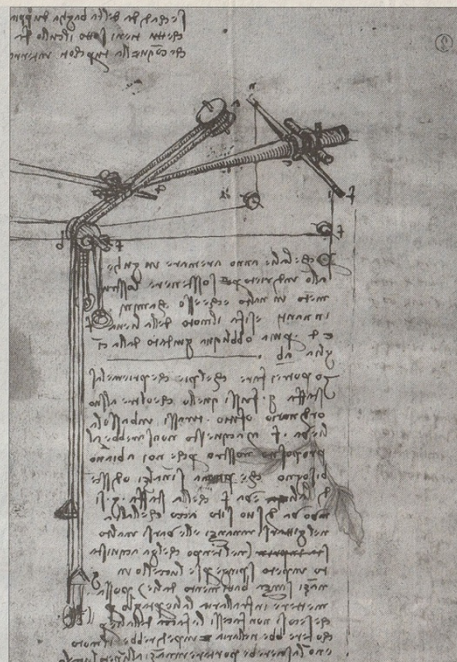
Das ist notwendig, denn da

format von 21 x 15 Zentimeter ist eigentlich ein Notizbüchlein. Neben Vogelflug und Flugmaschinen findet man darin auch Haushaltsausgaben, Längsschnitte durch Spinnrocken usw. Spannend ist, dass da Vinci nicht Resultate aufschrieb, sondern Beobachtungen und Schlussfolgerungen als Skizzen und Gedanken notierte.

Auf Seite 22 zum Beispiel findet sich neben drei Quadraten mit Waagrechten und Diagonalen der Satz: «Sagen wir, der Schwung hat die Kraft 6 und der Vogel wiegt ebenfalls 6, und auf halbem Weg vermindert sich der Schwung auf 3 und das Gewicht bleibt 6. Da würde der Vogel um die halbe Strecke sinken, das heisst in der Diagonalen des Quadrats, und der Flügel, der sich im entgegengesetzten Sinn ebenfalls in der Diagonalen des Quadrats bewegt, lässt das Gewicht nicht sinken, und das Gewicht wiederum lässt den Vogel nicht aufsteigen; weshalb er sich geradeaus bewegt.»

Blossfeldt: Pionier der Neuen Sachlichkeit

Auch bei den «Arbeitscollagen» von Karl Blossfeldt (1865–1932) geht es um die Visualisierung des Denk- respektive Arbeitsprozesses. Der Fotograf gilt als Pionier der «Neuen Sachlichkeit». 1928 erntete er mit dem Details von Pflanzen isoliert zeigenden Bildband «Urformen der Kunst» internationalen Erfolg. Die als Breitformatband mit 150 Seiten erschienenen «Arbeitscollagen» –



Aus Leonardo da Vincis «Der Vogel Flug»: «Wenn du fällst, nimmst den doppelten Schlauch, den du unter deinem Arsch hast, und sieh zu, dass du mit dem Schlauch auf dem Boden aufschlägst (Text oben).» Neben wissenschaftlichen Notizen findet man zuweilen auch amüsante. Bild: Buch

Spieler zwischen Mikro- und Makrokosmos.

Frauenpower: Porträts von Jitka Hanzlova

Nur scheinbar ganz anderer Natur ist die als Ausstellungsbelegbuch erschienene Porträtreihe der deutsch-tschechischen Fotokünstlerin Jitka Hanzlova. Die stets in Blick-Kontakt mit der Kamera aufgenommenen Halb- oder Dreiviertel-Porträts zeigen unter dem Titel «Female» gut 50 Aufnahmen von Frauen jeglichen Alters, jeglicher sozialer und kultureller Herkunft in ganz verschiedenen, sich jedoch nie in den Vordergrund drängenden Umgebungen. Ein Plädoyer für den Reichtum des Frauseins. Das im engeren Sinn des Wortes «Bestechende» an den Aufnahmen ist ihre Direktheit.

Es gelingt Hanzlova das Mädchen auf der Wiese, die Schwangere auf der Fensterbank, die 50-Jährige in der Landschaft, die Flippige im Hinterhof ausnahmslos als starke Persönlichkeiten mitten im Alltag zu zeigen. Ein Teil der nur mit Vornamen betitelten Aufnahmen («Julia», «Carolee», «Diane» etc.) waren kürzlich im Fotomuseum in Winterthur als Grossformate zu sehen; die Kraft der Bilder kommt aber auch im vorliegenden Künstlerbuch von Schirmer/Mosel eindrücklich zum Ausdruck.

Verlag Schirmer/Mosel, München; Leonardo da Vinci «Der Vogel Flug – Sul volo degli ucelli». Herausgegeben und übersetzt von Marianne Schneider. ISBN 3-88814-955-X. 98 Franken.

Vinci hatte viele sprachliche Eigenheiten. So schrieb er zum Beispiel in Spiegelschrift von rechts nach links und die Orthografie war, selbst für seine Zeit, sehr frei. Das von hinten nach vorne genutzte Heftchen im Taschen-

auf Kartonbögen aufgezeichnete Kontaktabzüge – zeigen nun, dass die eigentlichen Fotografien relativ kunstlose naturkundliche Aneinanderreihungen waren. Zusammen mit dem Verweis von Autorin Ulrike Meyer Stump,

dass Blossfeldt in den 1890er Jahren in Rom am Aufbau einer Lehrmittelsammlung zum Studium der Naturformen beteiligt war, entfaltet sich das Feld, aus welchem Blossfeldt schöpfte. Von den Kontaktabzügen wählt er je-

weils kleine Ausschnitte, die er vereinzelt und, den damaligen technischen Möglichkeiten entsprechend, vergrösserte und so nicht nur zum Magier der «Neuen Sachlichkeit» wurde, sondern auch zu einem der ersten

Karl Blossfeldt «Arbeitscollagen», herausgegeben von Ann und Jürgen Wilde mit Text von Ulrike Meyer Stump. ISBN 4-88513-786-7. 98 Franken.

Jitka Hanzlova «Female», Künstlerbuch. Herausgeberin: Deichtorhallen Hamburg. ISBN 3-88814-845-6. 58 Franken.